

Tätigkeitsbericht 2000 der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft in der Fachgruppe Botanik des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft lag wieder auf der Erforschung der Flora der Steiermark. Diese Forschungstätigkeit wurde wie bisher vorwiegend im Rahmen zweier Kartierungsprojekte, der *Kartierung der Farn- und Blütenpflanzenflora der Steiermark* als Beitrag zum internationalen Projekt der „Kartierung der Flora Mitteleuropas“ und der *Kartierung der Großspilzflora der Steiermark*, fortgesetzt.

Bei der Geländearbeit richteten sich daher die Aktivitäten der *Arbeitskreise Heimische Farn- und Blütenpflanzen* (AHFB), *Heimische Orchideen* (AHO) und *Heimische Pilze* (AHP) schwerpunktmäßig auf die Quadrantenrasterkartierungen. Im Berichtsjahr wurden dabei von den Mitarbeitern der drei Arbeitskreise insgesamt 239 Quadranten bearbeitet. Im Rahmen der Farn- und Blütenpflanzen-Kartierung konnten 85, im Rahmen der Orchideen-Kartierung 58 und im Rahmen der Großspilz-Kartierung 96 Quadranten bearbeitet werden. Im Zuge der Orchideen-Kartierung wurden insgesamt 403 Artmeldungen abgeliefert, wobei 107 für die bearbeiteten Quadranten neu waren. Bei der Großspilz-Kartierung gelang für die bearbeiteten Quadranten insgesamt ein Zuwachs von 4.106 Artneumeldungen.

Die Steiermärkische Landesregierung hat auf Grund der Befürwortung von Herrn Landesrat Dr. Gerhard HIRSCHMANN die floristische Kartierungstätigkeit der Arbeitsgemeinschaft im Gebiet der Steiermark im Berichtsjahr mit einem namhaften Förderungsbetrag in dankenswerter Weise sehr wesentlich unterstützt.

Die Datenauswertung hinsichtlich der Erstellung von Kartierungsständen für die einzelnen Quadranten und Ergänzung der händisch angelegten Verbreitungskarten erfolgte wie schon in den letzten Jahren durch Mitarbeiter der Arbeitskreise wiederum in unterschiedlicher Form und Vollständigkeit:

Für die Farn- und Blütenpflanzen-Kartierung stand wieder nur ein Teil der im Berichtsjahr erhobenen Kartierungsdaten für eine Ergänzung der Quadranten-Artenlisten und Verbreitungskarten der einzelnen Arten zur Verfügung. Aus den schon im Tätigkeitsbericht 1998 und 1999 genannten Gründen konnte auch in diesem Berichtsjahr wieder nur ein kleiner Teil der von den Mitarbeitern der Joanneumsbotanik im Gelände erfassten Daten auf die Datenträger des Kartierungsprojektes (Geländelisten) übertragen werden. Die von den übrigen Mitarbeitern abgegebenen Geländelisten wurden jedoch wie bisher zwecks Ergänzung der Quadranten-Artenlisten und Erstellung von aktuellen Quadranten-Kartierungsständen in Listenform ausgewertet (G. KNIELY, D. BALOCH).

Vollständig (und händisch) ausgewertet wurden diesbezüglich die Kartierungsdaten der Orchideen-Kartierung. Sowohl in den Quadranten-Artenlisten, als auch in den Verbreitungskarten der einzelnen Arten wurden die Neumeldungen eingetragen und der aktuelle Kartierungsstand aller Quadranten in Kartenform erstellt (T. u. H.-E. SCHMID).

Für die Pilzkartierung wurden die erhobenen Geländedaten wiederum in der Weise ausgewertet, dass alle Artneumeldungen in eine Quadranten-Computerdatei eingegeben

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at und der aktuelle Kartierungsstand aller Quadranten der Steiermark in Kartenform erstellt wurde (A. ARON).

Bei den angekündigten 23 Veranstaltungen bildeten Diavorträge über die heimische Flora und Vegetation den Themenschwerpunkt. Hinzu kamen Arbeitsabende mit Besprechung von Kartierungsangelegenheiten, Bestimmungsarbeit an mitgebrachten Belegen und Vorlage neuerer Literatur. Drei Diavorträge waren bemerkenswerten Blütenpflanzenarten der Südalpen, des pannonischen Raumes und Südtirols gewidmet. Fünf angekündigte ein- und mehrtägige Exkursionen dienten der Kartierung und zugleich auch der Vermittlung von Artenkenntnis an entsprechend interessierte Teilnehmer.

Die Veranstaltungen wurden wieder gemeinsam mit dem Referat Botanik des Landesmuseums Joanneum und dem Joanneum-Verein, Sektion Botanik, durchgeführt. Dem Landesmuseum sei auch an dieser Stelle für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und Arbeitsmöglichkeiten sowie für sonstige Hilfeleistungen gedankt.

Bei den im Rahmen der Erstellung von Gutachten in Naturschutzangelegenheiten von Mitarbeitern der Arbeitsgemeinschaft erhobenen floristischen Daten wurde nach Möglichkeit auch auf die Zugehörigkeit dieser Daten zu den entsprechenden Kartierungsquadranten geachtet, um sie auch den Kartierungsprojekten zuführen zu können. So wurden die Ergebnisse der umfangreichen floristischen Erhebungen im Gebiet des Truppenübungsplatzes Seetaler Alpe (Farn- und Blütenpflanzen), die im Jahre 1999 begonnen und im Berichtsjahr abgeschlossen wurden (D. ERNET, H. KÖCKINGER und M. SUANJAK fallweise gemeinsam mit D. BALOCH, M. ERNET, H. HEIMEL, H. MELZER, H. PRWONKA und K. ZERNIG), auf Kartierungslisten übertragen oder mit deren Übertragung auf diese im Berichtsjahr begonnen (D. ERNET). Die auf dem Datenschatz der Arbeitsgemeinschaft beruhenden Kenntnisse über Vorkommen und Verbreitung der EU-schutzwürdigen Farn- und Blütenpflanzenarten der Steiermark wurden in das von der Steiermärkischen Landesregierung Ende des Jahres 1999 in Auftrag gegebene Projekt der „Analyse der Repräsentanz der Schutzgüter der Vogelschutz-Richtlinie, Anhang I, und der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, Anhang I und II, in den von der Steiermark vorgeschlagenen Natura 2000-Gebieten“ in Form eines Teilgutachtens eingebracht (D. ERNET gemeinsam mit D. BALOCH und T. & H.-E. SCHMID). An der Erstellung zweier weiterer Teilgutachten im Rahmen dieses Projektes beteiligten sich auf Grund ihrer Kenntnisse der Vorkommen und Verbreitung EU-schutzwürdiger Moosarten und Lebensraumtypen auch noch weitere Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft (H. KÖCKINGER und M. SUANJAK bzw. A. ZIMMERMANN).

Die die Steiermark betreffenden Veröffentlichungen der Mitarbeiter hatten Vorschläge zu einer Kartierung ausgewählter Pilzarten und die Kartierung holzabbauender Pilze in der Steiermark zum Thema. Weiters wurde über neue Funde von Farn- und Blütenpflanzenarten in der Steiermark berichtet. Mittels Verbreitungsangaben und -karten von 25 *Rubus*-Arten, von denen der Großteil den Verbreitungsschwerpunkt in der Steiermark und im angrenzenden Slowenien hat, wird in einem der Beiträge ein Überblick über deren Verbreitung in Österreich und im angrenzenden Slowenien gegeben. Gleiches erfolgt in einem Kurzbeitrag für *Nigritella stiriaca*, deren Verbreitungsschwerpunkt im Salzkammergut liegt. Eine Arbeit bringt die Ergebnisse von Untersuchungen an der Nachkommenschaft einer aus der Oststeiermark stammenden, hybridogen entstandenen *Rubus*-Mutterpflanze und reflektiert die daraus entstehenden Probleme für die *Rubus*-Taxonomie.

Gemeinsam mit dem Referat Botanik des Landesmuseums Joanneum wurde im Berichtsjahr die Nr. 16 der „Notizen zur Flora der Steiermark“ herausgegeben.

1. Veranstaltungen

10. 01. 2000 F. KUMMERT: „Der neue Primel-Endemit der Bergamasker Alpen, *Primula albensis*, und weitere interessante Blütenpflanzen der Südalpen“. – G. KNIELY: „Rückblick auf die Geländearbeit des Jahres 1999 und vorangegangener Jahre“ (AHFB).
17. 01. 2000 B. POCK: „Die Schleierlinge (*Cortinarien*) – eine bemerkenswerte Pilzgattung. Bemerkungen zur Ökologie, Systematik und zu ihrem „Speisewert“ (mit Farbdias) (AHP).
24. 01. 2000 H. KERSCHBAUMSTEINER: „Meine Orchideenfunde 1999“ (AHO).
07. 02. 2000 D. ERNET: „Geländearbeit 1999: ganz im Zeichen des Natura 2000-Prozesses in der Steiermark“. – Besprechung neuerer Literatur und des Exkursionsprogrammes im Jahr 2000. – Bestimmungsarbeit (AHFB).
14. 02. 2000 Ch. SCHEUER, H. KAHR und A. ARON: „Vorschläge zu einer gezielten Kartierung ausgewählter Pilzarten in der Steiermark (mit Farbdias)“. – Mitarbeiter des Arbeitskreises: Vorstellung neuerer Pilzliteratur (AHP).
21. 02. 2000 K. REDL: „Die Gattung *Ophrys* im Trentino (Südtirol)“ (AHO). A. ZIMMERMANN: „Ästhetik und Raritäten aus dem pannonischen Raum“ (AHFB).
20. 03. 2000 H.-E. und T. SCHMID: „Rückblick auf die Geländearbeit 1999 und derzeitiger Stand der Orchideenkartierung in der Steiermark“ (AHO).
27. 03. 2000 E. ZUCKSCHWERTD: „Glückspilz-Pilzglück? Eine Reise durch Religion, Kultur und Kunst“ (AHP).
03. 04. 2000 K. ZERNIG: „Erfassen, Verwalten und Auswerten von Daten für Kartierungsprojekte“ (AHFB, AHO, AHP).
27. 04. 2000 H. KAHR, A. ARON und H. PIDLICH-AIGNER: Pilzkundliche Wanderung unter dem Motto „Der Speisemorchel auf der Spur“ (AHP).
25. 05. 2000 H. KAHR, A. ARON und H. PIDLICH-AIGNER: Pilzkundliche Wanderung unter dem Motto „Auf der Suche nach essbaren Frühjahrspilzen“ (AHP).
29. 06. 2000 H. KAHR, A. ARON und H. PIDLICH-AIGNER: „Die Pilzflora eines Serpentinegebietes – eine pilzkundliche Wanderung auf den Kirchkogel“ (AHP).
31. 07. 2000 Vorbesprechung zur dreitägigen Kartierungsexkursion in den Raum Stadl-Murau-Krakaudorf vom 4.8. bis 6.8.2000 (AHFB).
04. 08. 2000 Dreitägige Kartierungsexkursion in den Raum Stadl-Murau-Krakaudorf vom Freitag, dem 4.8., bis Sonntag, dem 6.8.2000 (Leitung: D. ERNET gemeinsam mit K. ZERNIG, AHFB).
16. 10. 2000 K. REDL: „Steirische Orchideenregionen. Das Ennstal“ (AHO).
18. 10. 2000 H. KAHR, A. ARON und H. PIDLICH-AIGNER: Pilzkundliche Wanderung im Gössgraben und Liesingtal (AHP).
06. 11. 2000 Besprechung diverser Angelegenheiten. – Bestimmungsarbeit (AHFB).
13. 11. 2000 Bestimmungsarbeit (AHO).
20. 11. 2000 H. KAHR: „Die Welt der Pilze. Eine Einführung“ (AHP).
04. 12. 2000 H. MELZER: „Rückblick auf die Geländearbeit des Jahres 2000 an Hand von Farbdias“ (AHFB).
11. 12. 2000 H. KERSCHBAUMSTEINER: „Orchideengattungen der Steiermark. Die Gattung Ragwurz (*Ophrys*)“ (AHO).
18. 12. 2000 Mitarbeiter des Arbeitskreises: „Interessante Pilzfunde des Jahres 2000 mit Farbdias“ (AHP).

2. Geländearbeit

2.1. Arbeitskreis Heimische Farn- und Blütenpflanzen

Auf im Veranstaltungsprogramm des Berichtsjahres angekündigten gemeinsamen Kartierungsexkursionen wurden die folgenden 3 Quadranten bearbeitet: **8750 Sölkpaß/4; 8850 Ranten/1, 2.**

Von den einzelnen bis mehreren Mitarbeitern wurden zusätzlich die folgenden Quadranten bearbeitet: **8250 Großer Priel/3 (D. BALOCH); 8258 Terz/2 (D. BALOCH); 8351 Warscheneck/1 (D. BALOCH); 8352 Hallermauern/4 (D. BALOCH); 8361 Gloggnitz/3 (G. KNIELY); 8448 Obertraun/3 (D. BALOCH); 8449 Mitterndorf im Steir. Salzkammergut/1, 2 (D. ERNET, P. HOCHLEITNER, R. HÖLLRIEGL, K. ZERNIG), 3 (D. BALOCH); 8450 Irdning/3 (D. ERNET, P. HOCHLEITNER, R. HÖLLRIEGL, K. ZERNIG); 8451 Liezen/1 (D. ERNET, P. HOCHLEITNER, R. HÖLLRIEGL, K. ZERNIG); 8453 Johnsbach/3 (D. ERNET, R. HÖLLRIEGL, K. ZERNIG); 8457 Aflenz Kurort/1 (D. ERNET); 8460 Rettenegg/3, 4 (G. KNIELY); 8551 Oppenberg/1 (D. BALOCH); 8554 Kalwang/3 (G. KNIELY); 8654 Hochreichart/2 (G. KNIELY); 8655 Kammern im Liesingtal/4 (G. KNIELY); 8656 Leoben/1, 2, 4 (G. KNIELY), 3 (G. KNIELY; H. MELZER); 8657 Hochalpe/3 (G. KNIELY); 8659 Gasen/1, 2 (G. KNIELY); 8660 Birkfeld/3 (D. BALOCH); 8750 Sölkpaß/3 (D. BALOCH); 8752 Oberzeiring/3 (D. BALOCH), 4 (G. KNIELY); 8753 Pöls ob Judenburg/3, 4 (G. KNIELY); 8754 Seckau/4 (H. MELZER); 8760 Anger/1 (G. KNIELY); 8850 Ranten/3, 4 (G. KNIELY); 8851 St. Peter am Kammersberg/1, 2, 3, 4 (G. KNIELY); 8852 Scheifling/1, 2, 3 (G. KNIELY); 8853 St. Peter ob Judenburg/1 (D. BALOCH), 2 (G. KNIELY), 3 (D. ERNET, M. ERNET, M. FUCHS, G. KNIELY, H. KÖCKINGER, H. MELZER, H. PIWONKA, M. SUANJAK), 4 (D. ERNET, M. FUCHS, G. KNIELY, H. KÖCKINGER, H. MELZER, M. SUANJAK, K. ZERNIG); 8854 Weißkirchen in Steiermark/3 (D. BALOCH); 8855 Steinplan/2, 3 (G. KNIELY), 8856 Kainach bei Voitsberg/1, 2, 4 (G. KNIELY); 8860 Pischelsdorf in Steiermark/1 (G. KNIELY); 8949 Predlitz/2 (G. KNIELY); 8951 St. Lambrecht/1 (G. KNIELY); 8953 Zirbitzkogel/1, 2 (D. ERNET, M. ERNET, M. FUCHS, H. KÖCKINGER, H. MELZER, H. PIWONKA, M. SUANJAK, K. ZERNIG), 4 (G. KNIELY); 8954 Obdach/3, 4 (G. KNIELY); 8955 Hirschegg/1, 2, 4 (G. KNIELY); 8957 Hitzendorf/3, 4 (G. KNIELY); 9049 Turfach/1 (G. KNIELY); 9052 Friesach/2 (D. BALOCH); 9053 Hüttenberg/2 (D. BALOCH); 9055 Packsattel/1 (D. BALOCH); 9057 Mooskirchen/1 (G. KNIELY); 9059 Heiligenkreuz am Waasen/1, 3 (G. KNIELY); 9157 Deutschlandsberg/3 (H. MELZER); 9158 Preding/2 (G. KNIELY), 3 (H. MELZER); 9159 Wildon/1 (G. KNIELY); 9161 Bad Gleichenberg/3 (G. KNIELY); 9256 St. Oswald ob Eibiswald/3 (G. KNIELY); 9260 Mureck/1, 2 (G. KNIELY), 4 (H. MELZER); 9360 Velka/1, 2 (G. KNIELY); 9361 G. Radgona-Radkersburg/2 (G. KNIELY).**

2.2. Arbeitskreis Heimische Orchideen

Im Berichtsjahr wurden in folgenden Quadranten der Steiermark orchideenreiche Standorte aufgesucht und die Orchideenflora kartiert: **8257 Mariazell/2 (T. u. H.-E. SCHMID); 8258 Terz/1 (T. u. H.-E. SCHMID); 8259 Sonnleitstein/4 (T. u. H.-E. SCHMID); 8260 Hirschwang an der Rax/3 (T. u. H.-E. SCHMID); 8352 Hallermauern/4 (H. REINBACHER); 8353 St. Gallen (Steiermark)/3 (H. DOKTER, E. RAPPL, H. REINBACHER); 8357 Seewiesen/2, 4 (H. DOKTER), 3 (H. DOKTER, K. PRASCH); 8449 Mitterndorf im Steir. Salzkammergut/4 (T. u. H.-E. SCHMID); 8450 Irdning/3 (T. u. H.-E. SCHMID); 8451 Liezen/1 (E. RAPPL); 8453 Johnsbach/1 (H. DOKTER, E. RAPPL), 2 (H. DOKTER); 8456 Tragöß Oberort/1, 3 (T. u. H.-E. SCHMID), 2 (T. u. H.-E. SCHMID, H. DOKTER, H. REINBACHER); 8457 Aflenz Kurort/1, 3 (H. DOKTER), 2 (H. DOKTER, G. TRITTHART); 8458 Kindberg/3 (H. DOKTER, H. REINBACHER), 4 (H. REINBACHER); 8459**

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Krieglach/1, 2, 4 (I. KELLER); 8549 Gröbming/1, 3 (E. RAPPE), 4 (T. u. H.-E. SCHMID); 8550 Donnersbach/1, 2, 3, 4 (T. u. H.-E. SCHMID); 8551 Oppenberg/3 (T. u. H.-E. SCHMID); 8554 Kalwang/4 (T. u. H.-E. SCHMID); 8556 Trofaich/2 (T. u. H.-E. SCHMID, I. KELLER), 4 (T. und H.-E. SCHMID, H. REINBACHER); 8557 Kapfenberg/2 (H. DOKTER); 8558 St. Marein im Mürztal/1 (T. und H.-E. SCHMID, H. DOKTER), 3 (H. DRESCHER); 8649 Großer Knallstein/2 (T. u. H.-E. SCHMID); 8650 St. Nikolai im Sölketal/1, 2 (T. u. H.-E. SCHMID); 8651 Hohenwart/1 (T. u. H.-E. SCHMID); 8657 Hochalpe/2, 4 (T. und H.-E. SCHMID); 8658 Hochlantsch/3 (H. DRESCHER), 4 (H. DRESCHER, H. HOFMANN); 8750 Sölkpaß/4 (H. REINBACHER); 8755 St. Lorenzen bei Knittelfeld/2 (H. DRESCHER); 8757 Übelbach/2 (H. DRESCHER); 8758 Semriach/3 (H. HOFMANN), 4 (H. DRESCHER); 8857 Gratwein/1 (T. SCHIPPER, G. TRITTHART); 8858 Gratkorn/2 (H. DRESCHER), 4 (H. HOFMANN); 8859 Eggersdorf bei Graz/3 (E. KLEIN); 8951 St. Lambrecht/2 (S. EGGER).

2.3 Arbeitskreis Heimische Pilze

Auf gemeinsamen Exkursionen wurden folgende Quadranten bearbeitet: 8656 Leoben/1; 8657 Hochalpe/2, 3; 8658 Hochlantsch/1; 8960 St. Margareten an der Raab/4; 9060 Kirchberg an der Raab/2; 9061 Feldbach/3, 9158 Preding/3.

Von einzelnen Mitarbeitern bzw. kleineren Gruppen wurden folgende Quadranten bearbeitet: 8257 Mariazell/1 (A. Aron, D. Baloch, H. Gübitz, W. Dämon, H. Kahr, W. Maurer, H. Pidlich-Aigner, B. Pock, D. Prelicz, S. Schleich, H. Timmer, H. Walluschek-Wallfeld, E. Zuckschwerdt), 2 (W. Maurer, H. Pidlich-Aigner), 3 (W. Klofac, W. Maurer, H. Pidlich-Aigner, D. Prelicz), 4 (A. Aron, D. Baloch, W. Dämon, H. Gübitz, H. Kahr, W. Maurer, H. Pidlich-Aigner, B. Pock, D. Prelicz, S. Schleich, H. Timmer, H. Walluschek-Wallfeld, E. Zuckschwerdt); 8354 Hieflau/1 (W. Maurer); 8356 Gschöder/2 (A. Aron, D. Baloch, H. Kahr, W. Klofac, W. Maurer, H. Pidlich-Aigner, D. Prelicz, S. Schleich, H. Timmer, H. Walluschek-Wallfeld, E. Zuckschwerdt bzw. H. Pidlich-Aigner); 8357 Seewiesen/1 (A. Aron, H. Kahr, B. Pock, S. Schleich, H. Timmer, E. Zuckschwerdt); 8360 Mürzzuschlag/4 (A. Draxler, W. Maurer); 8449 Mitterndorf in der Steiermark/2 (J. Flack); 8450 Irdning/2 (A. Aron, J. Flack und Teilnehmer an Pilzwanderung bzw. A. Aron, J. Flack, H. & H. Kahr und Mitglieder des Vereins Schloß Trautenfels); 8451 Liezen/3 (A. Aron, H. & H. Kahr, S. Schleich, E. Zuckschwerdt und Mitglieder des Vereins Schloß Trautenfels); 8452 Rottenmann/3 (F. Werzer); 8457 Aflenz Kurort/1, 3 (A. Draxler, W. Maurer); 8459 Krieglach/3 (H. Kahr); 8548 Haus/2 (A. Aron, R. Höllriegl, H. Pidlich-Aigner), 3 (A. Draxler, W. Maurer); 8550 Donnersbach/1 (A. Draxler, W. Maurer); 8551 Oppenberg/2 (H. Pidlich-Aigner); 8552 Trieben/2, 4 (D. Baloch, A. Draxler, W. Maurer); 8555 Gößeck/3 (D. Baloch, W. Maurer); 8558 St. Marein im Mürztal/3 (H. & H. Kahr); 8559 Fischbach/2 (U. Kozina); 8648 Schladming/1 (A. Draxler, W. Maurer); 8652 St. Johann am Tauern/4 (D. Baloch, W. Maurer); 8657 Hochalpe/2 (A. Aron, H. Kahr), 3, 4 (U. Kozina); 8658 Hochlantsch/3 (U. Kozina); 8659 Gasen/4 (U. Kozina); 8660 Birkfeld/4 (H. & H. Kahr, U. Kozina und Seminar-Teilnehmer); 8750 Sölkpaß/1, 2 (H. Pidlich-Aigner), 3 (B. Pock); 8751 Oberwölz/4 (D. Baloch, H. Gübitz, W. Maurer); 8752 Oberzeiring/4 (A. Draxler, W. Maurer); 8754 Seckau/3 (R. Stengg); 8757 Übelbach/4 (A. Aron); 8758 Semriach/3 (A. Draxler, H. & H. Kahr, W. Maurer); 8760 Anger/1, 2 (U. Kozina); 8761 Hartberg/3 (H. Pidlich-Aigner, D. Prelicz); 8762 Markt Allhau/1 (H. Pidlich-Aigner, D. Prelicz); 8849 Seethal/2 (H. & H. Kahr); 8850 Ranten/4 (A. Draxler, W. Maurer); 8851 St. Peter am Kammersberg/3 (A. Draxler, W. Maurer); 8854 Weißkirchen in der Steiermark/3 (R. Stengg); 8857 Gratwein/2 (H. Pidlich-Aigner), 3, 4 (A. Aron); 8858 Gratkorn/1 (A. Aron), 2 (H. & H. Kahr, W. Maurer), 3 (A. Aron, H. Pidlich-Aigner),

4 (A. Draxler, H. & H. Kahr, W. Maurer bzw. H. Pidlich-Aigner); **8860** Pischelsdorf in der Steiermark/1 (U. Kozina bzw. H. Pidlich-Aigner, D. Prelicz); **8952** Neumarkt in der Steiermark/1, **3** (A. Aron, J. Flack, H. & H. Kahr, U. Kozina, H. Pidlich-Aigner und Seminar-Teilnehmer); **8955** Hirschegg/4 (H. & H. Kahr); **8956** Köflach/4 (A. Aron, D. Baloch, A. Draxler, H. & H. Kahr, W. Maurer, H. Pidlich-Aigner, H. Timmer); **8957** Hitzendorf/1 (H. Pidlich-Aigner, D. Prelicz); **8958** Graz/1 (H. Pidlich-Aigner), **2** (H. Gübitz, H. Kahr, H. Walluschek-Wallfeld bzw. H. Pidlich-Aigner), **3** (H. & H. Kahr bzw. B. Pock), **4** (B. Pock); **8959** Laßnitzhöhe/1 (A. Aron, A. Draxler, H. Gübitz, H. & H. Kahr, W. Maurer, S. Stelzl, H. Timmer), **2** (B. Pock), **4** (H. Pidlich-Aigner, D. Prelicz); **8960** St. Margareten an der Raab/4 (R. Stengg); **8961** Riegersburg/1 (H. & H. Kahr); **9056** Modriach/2,3 (B. Pock); **9057** Mooskirchen/1 (U. Kozina), **2** (H. Pidlich-Aigner, D. Prelicz); **9058** Kalsdorf bei Graz/2 (B. Pock), **4** (H. Kahr); **9059** Heiligenkreuz am Waasen/1 (A. Aron, J. Flack bzw. A. Aron, H. Pidlich-Aigner, bzw. B. Pock), **3** (H. & H. Kahr bzw. D. Baloch, H. Kahr, W. Maurer, H. Pidlich-Aigner, S. Stelzl, H. Timmer), **4** (H. & H. Kahr); **9060** Kirchberg a. d. Raab/4 (H. Pidlich-Aigner, D. Prelicz); **9061** Feldbach/3 (H. Pidlich-Aigner, D. Prelicz); **9062** Jennersdorf/1 (H. Pidlich-Aigner, D. Prelicz); **9157** Deutschlandsberg/1 (H. & H. Kahr bzw. H. Pidlich-Aigner, D. Prelicz); **9158** Preding/4 (E. Schaberl); **9159** Wildon/ 1 (B. Pock), **3** (H. Pidlich-Aigner, D. Prelicz); **9161** Bad Gleichenberg/1 (J. Flack bzw. H. Pidlich-Aigner, D. Prelicz), **3** (H. Pidlich-Aigner, D. Prelicz), **4** (H. Pidlich-Aigner, D. Prelicz); **9256** St. Oswald ob Eibiswald/2,4 (B. Pock); **9257** Wies/1 (H. Pidlich-Aigner, D. Prelicz bzw. B. Pock); **9259** Leibnitz/1 (E. Schaberl); **9358** Arnfels-Kapla/2 (H. Pidlich-Aigner, D. Prelicz); **9260** Mureck/1 (H. Pidlich-Aigner, D. Prelicz); **9359** Zg. Kungota/2 (H. & H. Kahr).

3. Veröffentlichungen

- ARON A., PIDLICH-AIGNER H. & SCHEUER C. 2000: Kartierung ausgewählter Pilzarten in der Steiermark. – Not. Flora Steiermark 16: 3–33.
- DÄMON W., FORSTINGER H., MAURER W. & SCHEUER C. 2000: Holzabbauende Pilze der Steiermark, III. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark 130: 4–70.
- HOLZINGER W.E. & PAILL W. 2000: Ein neuer Fund des Kleefarns (*Marsilea quadrifolia* L.) in der Steiermark. – Not. Flora Steiermark 16: 3–40.
- MAURER W. & DRESCHER A. 2000: Die Verbreitung einiger Brombeerarten (*Rubus* subgen. *Rubus*) in Österreich und im angrenzenden Slowenien. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark 130: 14–168.
- MAURER W. & WEBER H.E. 2000: Über die unterschiedliche Nachkommenschaft eines hybridogenen Brombeerstrauches – Ein Beitrag zur Frage der Formenvielfalt in der Gattung *Rubus* L. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark 130: 13–140.
- MELZER H. 2000: Neues zur Flora der Steiermark, XXXIX. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark 130: 10–120.
- SCHMID H.-E. & SCHMID T. 2000: Die Verbreitung von *Nigritella stiriaca* (K. RECH.) TEPPNER & E. KLEIN in Österreich. – Not. Flora Steiermark 16: 3–36.

Berichterstatter: Dr. Detlef ERNET und Dr. Alfred ARON, Landesmuseum Joanneum, Referat Botanik, A-8010 Graz, Raubergasse 10; Dr. Traudl und Dr. Hans-Erich SCHMID, A-8600 Bruck a. d. Mur, Pischkerstraße 14.